



## Georg Hartdobler und sein Schüler Franz Xaver Gruber

Und: Der frühe Burghauser Inventar-Eintrag des Stille-Nacht-Liedes 1823



Joseph Lutzenberger: Marktplatz in Burghausen, gegen Süden, kolorierte Lithographie, 1845/50

Stadtmuseum Burghausen

### JOSEF HOHENLEITNER

In der Forschung zum Weltfriedenslied spielte der Organist an der Stadtpfarrkirche St. Jakob zu Burghausen Georg Hartdobler bisher eine eher marginale Rolle. Franz Xaver Gruber berichtet von ihm in seiner „Authentische[n] Veranlassung zur Composition des Weihnachtsliedes ‚Stille Nacht, Heilige Nacht‘“: „[Franz Gruber]...kam, den Webstuhl verlassend, 18 Jahre alt zu H. Georg Hartdobler, Stadt-Pfarrorganisten in Burghausen, in die Lehre, und brachte es nach nur drei Monaten erhaltenen Unterricht so weit, bei fig. Aemtern<sup>1</sup> den Generalbaß auf der dortigen Orgel spielen zu können.“

Dass es bisher zwar mehrere Quellen für eine frühe Verbreitung des Liedes im salzburgischen und tirolischen Raum, jedoch keine einzige Quelle für eine Verbreitung in Südostbayern gibt, ist erstaunlich. Erstmals konnte nun eine

Fortsetzung Seite 2

**GEORG HARTDOBLER AND  
HIS PUPIL FRANZ XAVER GRUBER**  
SEITEN 6 BIS 8

**JOHANN NEPUMUK HIERNLE,  
DER FÖRDERER VON JOSEPH MOHR**  
SEITEN 9 UND 11

**JOSEPH MOHR IN ALTPERNSTEIN**  
SEITEN 12 UND 15

**SONDERPREIS „EUROPA NOSTRA“  
FÜR STILLE NACHT GESELLSCHAFT**  
SEITE 24

**LANDESAUSSTELLUNG „200 JAHRE  
STILLE NACHT! HEILIGE NACHT!“**  
SEITEN 28 BIS 34

**STILLE-NACHT-KALENDARIUM**  
SEITEN 36 UND 40